

LAUFFENER BOTE

46. Woche

Gesamtausgabe

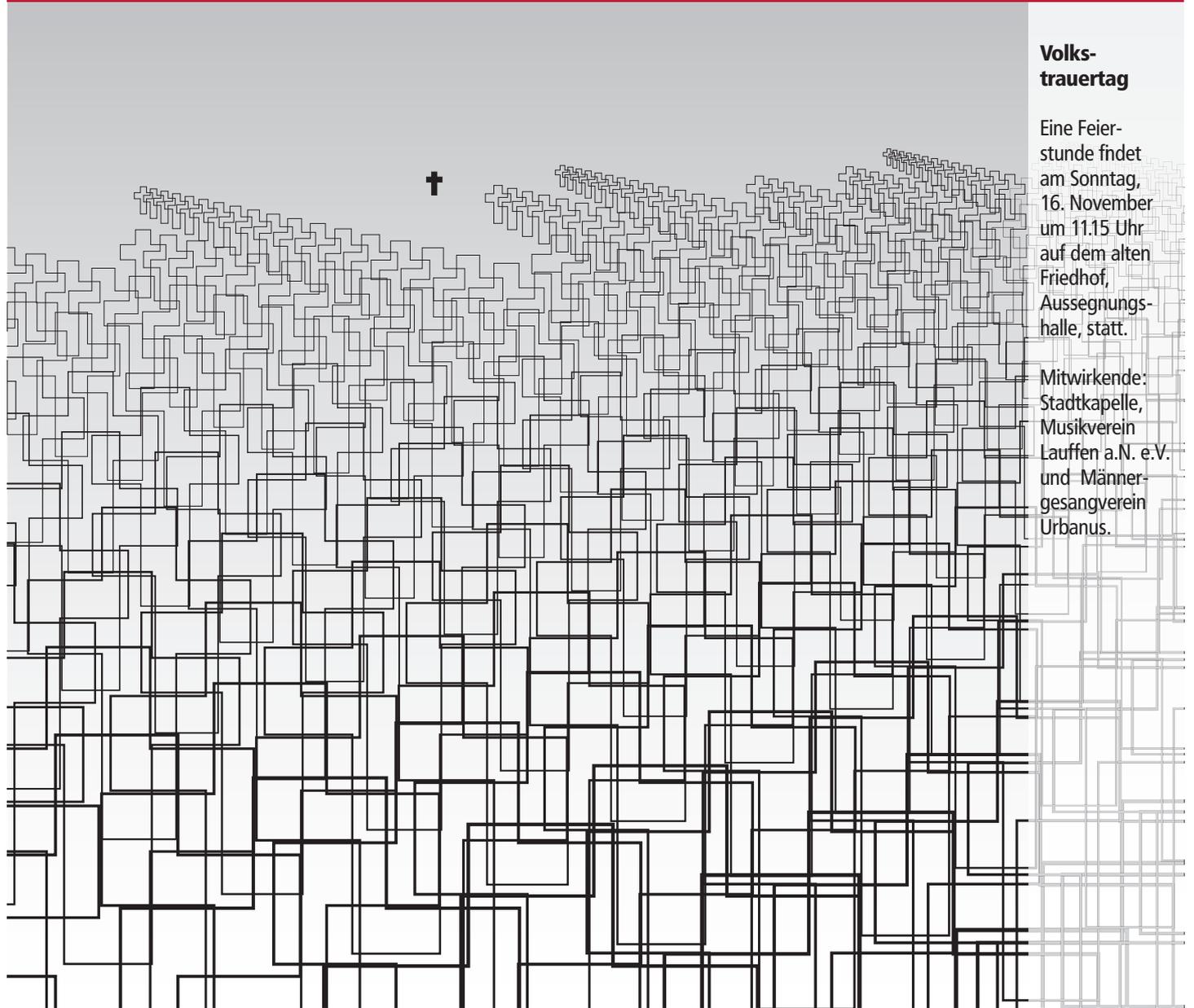
13.11.2014

Die Weinstadt am Neckarufer • www.lauffen.de

Volks- trauertag

Eine Feier-
stunde findet
am Sonntag,
16. November
um 11.15 Uhr
auf dem alten
Friedhof,
Aussegnungs-
halle, statt.

Mitwirkende:
Stadtkapelle,
Musikverein
Lauffen a.N. e.V.
und Männer-
gesangverein
Urbanus.



Aktuelles

■ Da geht was –
Schulbörse
am Dienstag,
18. November, um
18 Uhr in der
Stadthalle (Seite 4)



■ Gemeinderat pflanzt zum Abschluss
der Jubiläumsfestlichkeiten eine Linde
am Museum (Seite 3)

Kultur

■ Ein irrwitziger Brecht, ein oft über-
raschender Troll, ein geerdeter Hölder-
lin – Christian Pätzold überzeugte das
Publikum im gut gefüllten Museum
(Seite 7)

■ Die Hochzeit meiner
Traumfrau am Freitag,
14. November, um 20 Uhr
im Filmklub (Seite 10)



Amtliches

■ Schadstoffsammlung am Samstag,
15. November von 9 bis 10.30 Uhr am
Parkplatz Forchenwald (Seite 13)

■ Probealarm der Sirenen am Montag,
17. November, um 9 Uhr (Seite 13)

■ Rauchmelderpflicht in Baden-Würt-
temberg; rüsten Sie bis spätestens
31. Dezember nach (Seite 13)

**Lauffener
Hobby-
künstler-
ausstellung**
am kommenden
Wochenende in
der Stadthalle
(Näheres S. 10)

Wichtige Telefonnummern und Öffnungszeiten

Stadtverwaltung Lauffen a. N.	Tel. 106-0	Deutsche Bahn AG, ReiseZentrum Lauffen a. N.	
	Telefax: 07133/106-19	Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8.30 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr, Infos unter Service-Nr. 01805996633 (gebührenpfl.) oder unter www.bahn.de reine Fahrplanauskunft unter 0800/1507090 (gebührenfrei)	
	Internet-Adresse http://www.Lauffen.de		
	Redaktion Lauffener Bote: bote@Lauffen-a-n.de		
Bürgerbüro Lauffen a. N.	Tel. 07133/2077-0/Fax 2077-10	Postfiliale (Postagentur)	
Sprechstunden Bürgerbüro		Getränkemarkt GEFAKO, Bahnhofstr. 49, Mo. bis Do., 9 bis 13 Uhr; 14 bis 18.30 Uhr, Fr., 9 bis 18.30 Uhr, Sa., 8.30 bis 13 Uhr	
Montag bis Freitag jeweils	8.00 bis 18.00 Uhr	Schreibwaren JOSCH, Schillerstr. 18, Mo. – Fr., 8 bis 13 Uhr, 14.30 bis 18.15 Uhr; Sa., 8 bis 13 Uhr	
Samstag	9.00 bis 13.00 Uhr		
Sprechstunden übrige Ämter:		Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle	
Montag bis Freitag jeweils	8.00 bis 12.00 Uhr	IAV-Stelle für ältere, hilfsbedürftige u. kranke Menschen und deren Angehörige	
außerhalb dieser Zeiten gerne nach Vereinbarung		Kontaktperson: Frau Brigitte Gröninger	Tel. 9858-25
Bürgerreferentin	Tel. 106-16	Beschützende Werkstätte – Eingliederungshilfe	
Bauhof	Tel. 21498	Kontaktperson: Oliver Beduhn	Tel. 2023970
Stadtgärtnerei	Tel. 21594	Diakonie-Sozialstation Lauffen-Neckarwestheim-Nordheim	
Städt. Kläranlage	Tel. 5160	Pflegedienstleitung: Schwester Brigitta	Tel. 9858-24
Freibad „Ulrichsheide“	Tel. 4331	Nachbarschaftshilfe: Schwester Brigitte Essen auf Rädern	Tel. 9858-26
Begegnungsstätte für Ältere, Bahnhofstr. 27	Tel. 9018283	Wochenenddienst	
Stadthalle/Sporthalle	Tel. 12911 oder 0172/5926004	15./16.11.2014: Schwestern Manuela, Bettina S., Irina, Larissa, Pfleger Boris, Pfleger Tobin	
BÖK, (Bücherei, Öffentlich, Katholisch)	Tel. 200065	Gemeindeschwestern, Rieslingstr. 18	Tel. 9858-24
		Hospizdienst Frau Lore Fahrbach	Tel. 14863
Kindertagesstätten/Kindergärten		Krankenpflege	
Kindergarten Städtle, Heilbronner Straße 32	Tel. 5650	Arbeiter-Samariter-Bund, Bahnhofstr. 39, Lauffen	Tel. 9530-0
Kindergarten Herrenacker, Körnerstraße 26/1	Tel. 14796	Häusliche Krankenpflege	Tel. 9530-11
Kindergarten, Charlottenstraße 95	Tel. 16676	Mobiler Sozialer Dienst	Tel. 9530-11
Kindergarten Karlstraße 70	Tel. 21407	Essen auf Rädern	Tel. 9530-15
Kindergarten Brombeerweg 7	Tel. 963831	d'hoim Pflegeservice	Tel. 07135/939922
Kindergarten Neckarstraße 68	Tel. 2039283	Seniorenzentrum Haus Edelberg, Klosterhof 1 – 3	
Johannes-Brenz-Kindergarten, Herdegenstraße 10	Tel. 5749	Senioren-Pflegeheim Haus Edelberg	Tel. 991-0, Fax 991-499
Louise-Scheppler-Kindergarten, Schulstraße 7	Tel. 5769	Freundeskreis Suchthilfe	Tel. 21729
Paulus-Kindergarten, Schillerstraße 45/1	Tel. 6356	Ärztlicher Notdienst	
Regiswindis-Waldorfkindergarten, Kneippstraße 7	Tel. 204210/11	Montag – Freitag: 19 bis 7 Uhr: Notfallpraxis Talheim, Rathausplatz 16, Samstag, Sonn- und Feiertag:	
Schulen		8 bis 20 Uhr: Notfallpraxis am Krankenhaus Brackenheim, Wendelstr 11, 20 bis 8 Uhr: Notfallpraxis Talheim	
Herzog-Ulrich-Grundschule, Ludwigstr. 1	Tel. 5137	Zentrale Rufnummer:	07133/900790
Hort- u. Kernzeitbetreuung Herzog-Ulrich-Grundschule	Tel. 963125	Kinderärztlicher Notfalldienst	
Hölderlin-Grundschule, Charlottenstr. 87	Tel. 4829	an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8.00 bis 22.00 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn. Werktags 19 – 22 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn; für unaufschiebbare Notfälle vor 19 Uhr kann der diensthabende Kinderarzt unter Tel. 19222 (Leitstelle) erfragt werden.	
Hort- u. Kernzeitbetreuung Hölderlin-Grundschule	Tel. 962340	Zahnärztlicher Notfalldienst	
Hölderlin-Gymnasium, Charlottenstr. 87	Tel. 7673	Die im Landkreis Heilbronn eingeteilten Praxen	
Hölderlin-Werkrealschule, Herdegenstr. 15	Tel. 7901	erfahren Sie unter	Tel. 0711/7877712
Hölderlin-Realschule, Hölderlinstr. 37	Tel. 6868	Bereitschaftsdienst der Augenärzte	
Erich-Kästner-Schule, Förderschule, Herdegenstr. 17	Tel. 7207	kann vom DRK Heilbronn unter Tel. 19222 erfahren werden.	
Schulsozialarbeit für Werkrealschule	Tel. 0172/9051797	Unfallrettungsdienst und Krankentransporte	
Schulsozialarbeit für Real-/Erich-Kästner-Schule	Tel. 0173/9108042	Bundeseinheitliche Rufnummer (ohne Vorwahl)	Tel. 112
Schulsozialarbeit für Herzog-Ulrich-Schule	Tel. 0173/8509852	Krankentransporte (vom Festnetz, ohne Vorwahl)	Tel. 19222
Schulsozialarbeit für Gymnasium/Hölderlin-Grundschule	Tel. 2024884	Bitte beachten: Bei Anruf per Handy ist die Vorwahl 07131 mit-zuwählen!	
Kaywald-Schule f. Geistig- und Körperbehinderte, Charlottenstr. 91	Tel. 98030	Hebammen	
Musikschule Lauffen a. N. und Umgebung, Südstraße 25	Tel. 4894	Caroline Eisele, Tel. 9294757, Katrin Geltz, Tel. 0162/4453255	
Volkshochschule, Rathaus EG	Fax 5664	Tierärztlicher Notdienst für Kleintiere	
Anmeldung auch im Bürgerbüro	Tel. 106-51	15./16.11.2014	
Museum der Stadt Lauffen a. N.	Fax 9014347	TÄ Scarpace, Heilbronn	Tel. 07131/8984142
	Tel. 12222	Dr. Bühler-Leuchte, Helfenberg	Tel. 07062/914448
Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag jeweils 14.00 bis 17.00 Uhr sowie nach Vereinbarung		Wochenenddienst der Apotheken, jew. ab 8.30 Uhr	
Polizeirevier Lauffen a. N.	Tel. 20 90 oder 110	15.11.: Hölderlin-Apo., Bahnhofstr. 26, Lauffen	Tel. 07133/4990
Feuerwehr Notruf	Tel. 112	16.11.: Rats-Apo., Marktstr. 4, Brackenheim	Tel. 07135/6566
Freiwillige Feuerwehr Lauffen a. N.	Tel. 21293		
Stadtwerke GmbH (Gas, Wasser) nach Dienstschluss	Tel. 07131/562562		
Stromstörungen	Tel. 07131/562588		
	Tel. 07131/610-0		
Notariate			
Notariat I	Tel. 2029610		
Notariat II	Tel. 2029621		
Häckselplatz (Winteröffnungszeiten)			
Fr. von 15.00 – 17.00 Uhr, Sa. von 11.00 – 16.00 Uhr			
Recyclinghof (Winteröffnungszeiten)			
Do. und Fr. 15.00 – 17.00 Uhr, Sa. 9.00 – 16.00 Uhr			
Mülldeponie Stetten	Tel. 07138/6676		
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, von 7.45 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 16.30 Uhr, samstags: von 9.00 bis 11.30 Uhr			
Die wöchentliche Müllabfuhr erfolgt in der Regel dienstags von 6.00 bis 16.00 Uhr.			



Herausgeber des amtlichen Orts- und Mitteilungsblattes „Lauffener Bote“ Stadt Lauffen a. N.
 Verantwortlich für den Inhalt mit Ausnahme des Anzeigenteils: Bürgermeister Waldenberger
 Verantwortlich für den Anzeigenteil: WALTER Medien GmbH, Raiffeisenstraße 49 – 55, 74336 Brackenheim,
 Telefon (07135) 104-200, Fax 104-160.

Gemeinderat pflanzt Linde im Museumsgarten

Zum Abschluss der Jubiläumsfeierlichkeiten pflanzten Fraktionsvertreter des Gemeinderats am vergangenen Samstag gemeinsam mit Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger eine Linde im Museumsgarten.

Im Jahr 1914 pflanzte der Gemeinderat der zusammengeführten Gesamtgemeinde Lauffen a. N. eine Linde im Rathausgarten. Am anderen Neckarufer, bei der Regiswindiskirche, stand bereits

ein älteres Exemplar. Die sich gegenüberstehenden Linden sollten die Einigkeit von Stadt und Dorf symbolisieren. Jetzt, 100 Jahre später, wird mit der Pflanzung des Lindenbaums durch den amtierenden Gemeinderat das Ende der Jubiläumsfeierlichkeiten im Jahr 2014 besiegelt. Mit der Lindenpflanzung am Museum im Klosterhof steht nun in jedem Ortsteil, Städtle, Dorf und Dörfle, eine Linde als Zeichen der Einheit der Stadt Lauffen a. N. ■



Blumenschmuckwettbewerb 2014

Abschlussveranstaltung zur „Stadtverschönerung durch Blumen und Grün“



Viele Menschen genossen das mediterrane Flair am Postplatz, das das städtische Pflanzkonzept zum Jubiläumsjahr verbreitete. (Foto: Archiv)

Am Freitag, 21. November, sind die Preisträger mit ihren Familien und Angehörigen wie auch alle interessierten Mitbürgerinnen und Mitbürger um 19.30 Uhr in die Lauffener Stadthalle eingeladen. Bei einem Galaabend werden die fleißigen Hobbygärtnerinnen und -gärtner mit Preisen ausgezeichnet. Stadtverwaltung und Gemeinderat wollen mit dem Wettbewerb und der Abschlussveranstaltung das in der Stadt vorhandene Engagement für ein attraktives und freundliches Stadtbild würdigen. Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger wird die Ehrung begleiten und den Blumen- und Pflanzenfreunden in seiner Ansprache nochmals besonderen Dank aussprechen. Die Bewertungskommission war im Juli 2014 wieder zu einer Besichtigungs- und Bewertungstour in den Lauffener Straßen unterwegs. Die Bewertungsgruppen unterteilen sich in „Fenster und Balkon“, „Gesamtbild“ sowie „Betriebe und Gaststätten“. Die entsprechenden Einladungen mit Farbkarten und Belobigungen haben die Preisträger bereits erhalten. Bitte bringen Sie die Farbkarten zum Galaabend mit!

Filmmelodien und Sehnsuchtslieder

Zur Umrahmung der Preisverleihung wird es bei der Abschlussveranstaltung ein abwechslungsreiches Programm geben. Der Abend beginnt musikalisch mit dem Lauffener Akkordeon-Orchester (AOL), das mitreißende Filmmelodien aus seinem aktuellen Konzert-Programm präsentiert. Nach der Ansprache von Bürgermeister Waldenberger begeben wir uns dann auf eine musikalische Reise, die dem einen oder der anderen von der Feierstunde zum Stadtjubiläum am 1. April vielleicht bereits bekannt vorkommen wird: Stephan Storck und Carlotta Waldenberger singen „Der Lindenbaum“, Sehnsuchtslieder der 50er- und 60er-Jahre sowie aktuelle Titel. Begleitet werden sie dabei von Igor Omelchuk am Akkordeon und Bo Berghoff an der Gitarre.

Kabarettistische Weinprobe und Blumen-Fotoshow

Zwischen den anschließenden Ehrungen der Preisträger wird es dann zünftig, lustig und gemütlich: Weinkabarettistin Elke Ott lädt ein zu einer kabarettistischen Weinprobe. Die Weindozentin und Weinerlebnisfüh-

rerin erklärt dabei viel Wissenswertes und Witziges zum Thema Wein und erzählt denkwürdige Episoden aus dem Leben einer Weinberaterin. So wird diese Weinprobe für Gaumen und Lachmuskeln sicher zu einem unvergesslichen Erlebnis, getreu dem



Motto: „Trinker kennen Württemberger!“

Einen weiteren Höhepunkt des Rahmenprogramms bildet schließlich wieder die Fotoshow von Günter Gaida, in der er die beeindruckende Vielfalt und Schönheit der Blumen- und Gartenzier in Lauffen a. N. präsentiert. ■

Weinkabarettistin Elke Ott moderiert die 3-stöckige Weinprobe, zu der die Stadtverwaltung herzlich einlädt. (Foto: weinkistle.de)

Fotobörse Lauffen



Am Samstag, 22. November, veranstaltet der Fotoclub Lauffen in der Stadthalle von 10 bis 16 Uhr zum sechzehnten Mal seine traditionelle Fotobörse.

Trotz des Siegeszuges der Digitalkameras, die zunehmend auch auf Börsen angeboten werden, gibt es immer noch viele Liebhaber der klassischen Fotografie. Besonders das Zubehör früherer Jahre lässt sich oft auch noch bei den „Digitalen“ verwenden. Neben Fotoapparaten beinahe aller Hersteller werden unzählige Zubehörartikel wie Objektive, Filter, Adapter, Blitze usw. angeboten. Sammlerkameras finden sich genauso wie ge-

brauchstüchtige Profi- und Amateurapparate.

Seit 1997 veranstaltet der Fotoclub Lauffen e. V. jährlich seine Fotobörse. Von Anfang an war die Börse ein großer Erfolg. Inzwischen ist sie zu einer festen Einrichtung mit einem großen überregionalen Einzugsgebiet geworden. Viele Börsen haben inzwischen aufgegeben. Der Fotoclub Lauffen jedoch hat sich diesem Trend erfolgreich widersetzt. Dem Club ist es wieder gelungen, eine stattliche Zahl von Händlern mit einem reichhaltigen Angebot zu gewinnen. Zu der Veranstaltung werden etwa 400 Besucher aus dem ganzen süddeutschen Raum erwartet. Anders als im Internethandel kann der Besucher hier die Fotoartikel sofort begutachten und vergleichen. In einer entspannten Atmosphäre haben die Interessenten direkten Kontakt mit Händlern, Fotoamateuren, Gleichgesinnten und mit Mitgliedern des Fotoclubs. Das Eintrittsgeld beträgt 3 Euro, Kinder unter 12 Jahre sind frei.

Wie schon in den letzten Jahren werden vom Team der Bürgerstube kleine Snacks und Getränke für zwischendurch angeboten. ■

Da geht was – und zwar für alle Schüler der Abgangsklassen der Haupt-, Werkreal- und Realschulen

Einfach Bescheid wissen – die einfachste Art sich umfassend zu informieren: die Börse über weiterführende Schulen im Landkreis Heilbronn. Am Dienstag, 18. November, präsentiert die Lauffener Agenda Jugend um 18 Uhr in der Stadthalle Lauffen a. N., Charlottenstr. 89, die Möglichkeit, sich als Abgänger von Haupt-, Werkreal- und Realschulen einen Überblick über alle schulischen Weiterbildungsmöglichkeiten zu verschaffen.

Vorstellen werden sich sieben öffentliche berufliche Schulen:

Andreas-Schneider-Schule, Christian-Schmidt-Schule, Christiane-Herzog-Schule, Gustav-von-Schmoller-Schule, Johann-Jakob-Widmann-Schule, Peter-Bruckmann-Schule, Wilhelm-Maybach-Schule.

Hinzu kommen drei private berufliche Schulen:

Akademie für Kommunikation, Internationaler Bund, Kolping-Bildungszentrum, Berufsfachschule am Sül-

mertor (USS). Des Weiteren sind mit ihrem Realschulaufsetzer für das allgemeinbildende Gymnasium auch das Evang. Lichtenstern-Gymnasium Sachsenheim und das Bildungszentrum St. Kilian dabei.

Die verschiedenen Schularten werden vorgestellt und die Schüler und deren Eltern bekommen einen Überblick über das vielfältige Angebot der ungefähr 20 Berufsfachschulen, 25 Berufskollegs und die knapp 20 beruflichen Gymnasien. Es besteht für die Schülerinnen und Schüler an diesem Abend ausreichend Möglichkeit, sich an den Informationsständen im persönlichen Gespräch mit Vertretern der Schulen zu informieren und persönliche Fragen zu stellen.

Die Veranstaltung wird vom Arbeitskreis 3 der Lauffener Agenda Jugend durchgeführt, der sich im Schwerpunkt um Hilfestellungen im Bereich des Übergangs von der Schule in die Berufswelt engagiert. ■

Märchen von Hexen



Kräuter- und Zauberkundige, einsam in Wäldern lebende Frauen, meist hässlich aussehend, so erscheinen uns Hexen in vielen Geschichten. Doch es gibt auch ein anderes Bild von ihnen. Lassen Sie sich in gemütlicher Runde bei Tee mitnehmen in das Zauberreich dieser Frauen.

Die Märchenfreunde laden dazu herzlich am **Dienstag, 18. November, um 19 Uhr** in den Burgturm ein. Eintritt frei, um eine Spende für Kinderhilfsprojekte wird gebeten. ■

**agenda jugend
weiterbildung
für schulabgänger
der Haupt-, Werkreal- und Realschulen**

**da
geht
was**

**... börse über
weiterführende
schulen**

**Impulsvorträge
zu den schularten
Infostände aller schulen***

di, 18. nov. 14 abtritt
frei
**18 Uhr - stadthalle lauffen a.n.
charlottenstr. 89**

*Vorkosten und 3 private schularten
sind nicht im Programm. In der
Liste sind nur die Schulen aufgeführt,
die an der Veranstaltung teilnehmen.
Anmeldung bis 10.11.2014
unter: www.agenda-jugend-lauffen.de
oder telefonisch unter
07141 200-1000

Feierstunde zum Volkstrauertag

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

auch am diesjährigen Volkstrauertag wollen wir der Toten und Gefallenen beider Weltkriege und der Opfer von Gewalt gedenken. Wir erinnern uns gemeinsam und tragen dazu bei, dass sie ein Teil unserer Gemeinschaft bleiben.

Zur Feier am

Volkstrauertag, Sonntag, dem 16. November 2014, um 11.15 Uhr, auf dem alten Friedhof, Aussegnungshalle, Körnerstraße,

lade ich Sie sehr herzlich ein.

Mit freundlichen Grüßen



Klaus-Peter Waldenberger
Bürgermeister



Kranzniederlegung
Volkstrauertag
2013

Programmablauf

- Blowin' in the Wind Bob Dylan
- Männergangsverein Urbanus Lauffen a. N. e. V.
- Humanitas Dieter Herborg
- Stadtkapelle, Musikverein e. V. Lauffen a. N.
- Ansprache von Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger
- Näher mein Gott zu Dir Lowell Mason
- Männergangsverein Urbanus Lauffen a. N. e. V.
- Volksgebet G. Bürke, arr. H. Schmidt
- Stadtkapelle, Musikverein e. V. Lauffen a. N.
- Kranzniederlegung an den Gefallenen-Gedenktafeln mit Trompetensolo
„Ich hatt' einen Kameraden“ von F. Silcher, gespielt von Gerhard Seidenberg

Lebendiger Adventskalender der Evangelischen Kirchen



**Lebendiger
Adventskalender**

Wir wollen uns in der Adventszeit vor adventlich geschmückten Fenstern mit Bekannten und Fremden, Kleinen und Großen treffen, um die Vorfreude auf Weihnachten und das Besondere der Adventszeit zu teilen.

Immer dienstags bis freitags und sonntags wird wieder um 18.00 Uhr ein anderes lebendiges Adventsfenster aufgehen und dazu einladen, ein paar Minuten innezuhalten, zu singen, Geschichten zu hören und einen Becher Punsch miteinander zu trinken.

Wir suchen auch in diesem Jahr wieder Menschen, die Freude daran haben, den lebendigen Adventskalender mitzugestalten. Übrigens: man muss nicht evangelisch sein, um an der Aktion mitzumachen! Nähere Informationen bei Irmgard Böhner-Seiz, Tel. 15676, irmel.seiz@online.de oder bei Michaela Lauer, Tel. 204932, relmi@gmx.de

Konzert zum Ewigkeitssonntag

Neben verschiedenen Choralbearbeitungen für Orgel zu diesem Choral, Lesungen und Chorwerken von H. Schütz und J. Rheinberger wird eine der schönsten Motetten J. S. Bachs zu hören sein.

Es musizieren der Chor der Regiswindiskirche unter Leitung von Johanna Vieira Machado, Sabine Weeber (Flöte), Christiane Barthelmes (Cello) und Andreas Budweg (Orgel). Beginn ist am 23. November, um 19 Uhr, in der Regiswindiskirche, herzliche Einladung! Der Eintritt ist frei.

JESU

SONNTAG, 23. NOVEMBER 2014, 19 UHR

MEINE

REGISWINDISKIRCHE LAUFFEN AM NECKAR

FREUDE

MOTETTEN UND WEITERE WERKE
J. S. BACH, H. SCHÜTZ, J. RHEINBERGER

CHOR DER REGISWINDISKIRCHE
INSTRUMENTALISTEN

LEITUNG: JOHANNA VIEIRA MACHADO
EINTRITT FREI



Evangelische
Kirchengemeinde Lauffen a.N.

Little City 2014 sagt danke



Für alle Betreuer/-innen und alle Helfer/-innen gilt es einen wichtigen Termin im Kalender 2015 fest einzutragen:

Das Helferfest findet am 16. Januar 2015 in der Stadthalle statt.

Beginn ist um 19.30 Uhr.

Eine schriftliche Einladung ist bereits erfolgt.

Das Orga-Team bittet um Rückmeldung, damit das Helferfest organisiert werden kann.

An dieser Stelle möchte das Organisations-Team der Kinderspielstadt im Namen aller Lauffener Kinder der Leitung des Sport- und WellnessParks Lauffen herzlich Dank sagen für eine Spende von 500 € aus der Benefiz-Zumba-Party.

Sportlerehrung für Erfolge im Jahr 2014

Sportliche Erfolge im Jahre 2014? Dann bitte gleich anmelden!

Die Ehrung unserer erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler des Jahres 2014 soll im Jahr 2015 wieder in Form einer separaten Veranstaltung am 25. Februar 2015 erfolgen.

Geehrt werden örtliche Einzelsportler und Sportmannschaften, die bei Schüler-, Jugend-, Junioren-, Aktiven- und Seniorenmeisterschaften/-wettkämpfen sportliche Erfolge und Leistungen ab der Kreisebene erreichen.

Berücksichtigt werden nur offizielle Meisterschaften, nicht z. B. Turniere usw. Weiter werden Sportler entsprechend geehrt, die anerkannte Rekorde oder Bestleistungen aufgestellt bzw. erzielt haben. Sportler müssen den Erfolg als Mitglied eines örtlichen Vereins oder einer örtlichen Einrichtung oder als Einwohner der Stadt Lauffen a. N. erreicht haben.

Je nach Leistungsebene und Erfolgsgrad wird die Sportmedaille in den drei Auszeichnungsstufen Gold (Stufe 1), Silber (Stufe 2) und Bronze (Stufe 3) verliehen.

Aufstiege in Klassen über die Kreisebene werden mindestens der Auszeichnungsstufe 3, im Übrigen der erreichten Platzierung gleichgestellt. Im Einzelfall zu treffende Entscheidungen erfolgen unter Berücksichtigung der vorgenannten Grundsätze. Die Medaille wird in jeder Leistungsebene und jedem Erfolgsgrad an denselben Sportler oder dieselbe Person nur einmal verliehen; bei weiteren Auszeich-

nungen werden Urkunden mit dem zusätzlichen Hinweis auf die erfolgte Verleihung der Sportmedaille ausgehändigt.

Hat ein Sportler oder eine Person zum Zeitpunkt der Ehrung Erfolge erreicht, die eine Auszeichnung in verschiedenen Stufen bewirken, erhält er die Medaille der höchsten Auszeichnungsstufe. In der Urkunde werden die verschiedenen Erfolge genannt.

Geehrt werden auch Personen, die sich um den Sport besonders verdient gemacht haben mit der Maßgabe, dass eine Ehrung auch Auswärtige für ihre Verdienste um den örtlichen Sport erfahren können. Die Richtlinien für die Ehrung von Sportlern werden dabei entsprechend angewandt.

Die Sport treibenden Vereine, die Schulen und Einzelpersonen werden hiermit gebeten, die Sportler und die ihnen gleichgestellten Personen, die entsprechende Erfolge vorweisen können, bis spätestens Donnerstag, 20. November 2014, dem Bürgerbüro, Frau Draeger oder Herrn Volz, Bahnhofstr. 54, schriftlich mit den entsprechenden Nachweisen zu melden. Es wird gebeten, bei diesen Meldungen auch die Adressen der Sportler anzugeben.

Weiter wird gebeten, aktuelle Fotos (auf CD-ROM/DVD) aus dem Bereich der jeweiligen Sportart beizulegen. Anmeldungen, die nicht zum genannten Termin vorliegen, können bei der Sportlerehrung 2014 nicht mehr berücksichtigt werden. ■

Für die Auszeichnung gilt folgende Grundsatzregelung:

Leistungsebene	Erfolgsgrad	Auszeichnungsstufe
Kreis und Region Württemberg oder Baden-Württemberg	1. Platz	3
	1. Platz 2. und 3. Platz Berufung in Auswahl	2 3 3
Süddeutschland	1. Platz	1
	2. und 3. Platz	2
	4. bis 6. Platz Berufung in Auswahl	3 2
Bundesgebiet	1. bis 3. Platz	1
	4. bis 10. Platz	2
	11. bis 20. Platz	3
International	Berufung in Nationalmannschaft	1

Der Hölderlin-Freundeskreis lädt ein:

Wilhelm Waiblinger – Dichterfreund Friedrich Hölderlin



Zur Kaffeestunde am Sonntag, 16. November, hält Dr. Wolfgang Schöllkopf um 17 Uhr im Museum im Klosterhof einen Vortrag über Wilhelm Waiblinger.

Der 1804 in Heilbronn geborene Waiblinger war ein hochbegabter, aber unruhiger Geist. Während seiner Studienzeit im Tübinger Stift ab 1822 besuchte er immer wieder Friedrich Hölderlin, den er bewunderte, im Zim-

mer'schen Turm. Oft nahm er ihn mit zu Treffen ins Presselsche Gartenhaus am Österberg. In Waiblingers Jugendroman Phaeton (1823) setzte er Hölderlin und ihrem Traum von der Antike ein Denkmal. In seiner berühmt gewordenen Schrift Friedrich Hölderlins Leben, Dichtung und Wahnsinn (1827/1828) dachte er über Genie und Wahnsinn nach. Waiblinger floh aus mancher Enge nach Rom, wo er lebte, litt, dichtete und reiste, bis er nur gerade 25-jährig dort starb und begraben wurde. Der Vortrag geht seinen Spuren nach.

Dr. Wolfgang Schöllkopf ist Pfarrer am Einkehrhaus Stift Urach

und landeskirchlicher Beauftragter für württembergische Kirchengeschichte. Er ist in Lauffen bekannt durch die Reformationsausstellung 2009 im

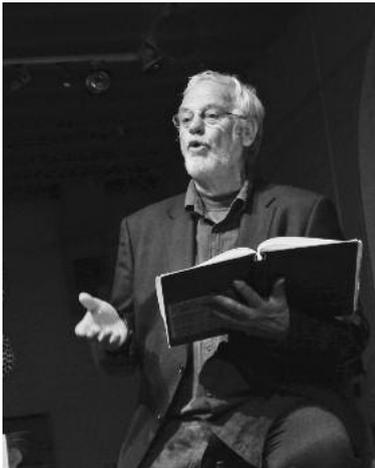
Museum im Klosterhof. Eine Veranstaltung des Hölderlin-Freundeskreises, gefördert vom Literaturland Baden-Württemberg
Eintritt: € 8,- incl. 1 Getränk und 1 Gebäck, für Schüler und Studenten frei.

Herzlich willkommen sind, wie immer, auch Nichtmitglieder. ■



Nicht ohne unsern Hölderlin

Museum im Klosterhof: Christian Pätzold „Thaddäus Troll meets Bert Brecht“



Ein irrwitziger Brecht, ein oft überraschender Troll, ein geerdeter Hölderlin – so überzeugte Christian Pätzold das Publikum im gut gefüllten Museum im Klosterhof.

Wer beim Publikum ankommen will, muss sich geschmeidig zeigen, einschmeicheln, eingrooven sagen Jazz-Musiker. Bis hin zu Bonusmeile, Bonustrack und Bonuszahlung reichen die sympathieschaffenden Gestaltungsmöglichkeiten. Anders Christian Pätzold bei seiner Lesung „Thaddäus Troll meets Bert Brecht“.

Der in Tübingen geborene Schwabe, von Hause aus Dialektiker, poltert drauf los und schließt seine wütende Suada mit der Frage: „Welcher Teufel hat Sie geritten, dass Sie hierhergekommen sind?“ Erste Lektion die der Schauspieler mit bärbeißiger Miene den 120 Besucher im Museum im Klosterhof verabreicht: Kein Bonus ohne Malus. Oder mit Troll: „'S bleibt alles beim Alten“, sagt der Bauer zur Magd, als er sie heiratet, „bloß dass

ab morgen kein Lohn mehr kriegsch!“ . Pätzold, Jahrgang 1944, ist durch seine Rolle als Gottfried Häberle in der SWR-Serie „Die Kirche bleibt im Dorf“ in aller Munde. Mit Lauffen verbindet ihn die Freundschaft zu Gerhard Kuppler. Der Schauspieler – Wahlheimat Rom – und der Pfarrer im Unruhestand haben gemeinsam Abitur gemacht. Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „bühne frei ...“ hat Kuppler den Auftritt angeregt; Kulturreferentin Bettina Keßler hat begeistert zugegriffen.

Als ein gradliniger 68er fühlt sich Pätzold in der Tradition politischer Dichter und Denker zu Hause. Dort der weltläufige Augsburgische Brecht, hier der heimatverbundene Querdenker Troll, der 1914 in Cannstatt als Hans Bayer geboren wurde und dessen 100. Geburtstag in diesem Jahr gefeiert wird. Anlass für den seelenverwandten Pätzold den weitgehend verkannten Schriftsteller zu rehabilitieren.

Beide, Brecht wie Troll, bringen in Reden und Reimen große Themen zur Sprache. Liebe und Erotik, Krieg und Frieden, Lebensfreude und Depression, Anpassung und Widerstand: in der Gegenüberstellung einer Fülle von Gedichten – Trolls „Guter Rat“ versus Brechts „Vom Geld“, „Madonnenweihe“ versus „700 Intellektuelle beten einen Öltank an“, „Lüneburger Heide“ versus das „Lied vom toten Soldaten“ – wird deutlich, dass Troll zu Unrecht als Mundart-Dichter und gemüthlicher Meister der Kleinkunst abgetan wird. Damit ihm posthume

Beschönigungen erspart bleiben, hat er selbst einen Nachruf verfasst, in dem er schreibt: „Pathos war ihm widerwärtig, Langeweile verdächtig. Mit zu viel Phantasie begabt, litt er unter seinen Einfällen. Seine Sympathie galt der rebellischen Jugend der späten 60er-Jahre“.

In diesem Sinne mischt sich Troll, der nie ein Parteibuch besaß, mit unbequemen Sätzen in die Politik ein: „Haben Sie den Mut zu einer klaren Absage an den Staatskapitalismus, den Mut zum Widerstand gegen die Pressionen der internationalen Konzerne, den Mut zum Widerspruch gegen die Panikmacher, aber auch den Mut zur klaren Abgrenzung gegen die vom Modergeruch sozialistischen Aberglaubens umdüsterten Systemveränderer ... Ihr Wähler erwartet von Ihnen eine Abkehr von der Mauschelei um Ämter als Sinekuren für ausgediente Funktionäre“, so Troll im Jahr 1974 vor der SPD-Bundestagsfraktion.

Von der Wut zum Mut, hier wird Fraktur geredet. Auch Pätzolds Troll-Programm, das als Bonustrack Hölderlin („Menschenbeifall“, „Der Neckar“, „Die Hälfte des Lebens“) einbindet, endet versöhnlich, allerdings nicht uneingeschränkt: „Merken Sie nicht, dass Sie einem Etikettenschwindel aufgefressen sind?“ raunzt er das Publikum an. Als Lesung angekündigt wird gesungen, gezeitigt und auswendig vorgetragen – selten war ein Etikettenschwindel so erfrischend, erfreulich und geistig bereichernd.

Text und Foto: Leonore Welzin

Das Erzählkaffee

Im Dezember schon am Montag, 1. Dezember!



Der nächste Plausch findet bereits am Montag, 1. Dezember, in der Kaffeestube Lichtburg statt und nicht, wie üblich, am Dienstag!

Das Buch „dienstag um 6“ mit vielen Erinnerungen von Lauffenerinnen und Lauffenern, das es im Bürgerbüro und im örtlichen Buchhandel zu kaufen gibt, hat einen Nachfolger. Kein zweites Buch, sondern eine andere Form des Erinnerns, des miteinander Plauderns, des Gedankenaustausches und gemütlichen Beisammenseins: das Erzählkaffee.

Autorin Ulrike Kieser-Hess lädt im Dezember am Montag, 1. Dezember, zum gemeinschaftlichen Plausch in geselliger Runde ein.

Herzlich willkommen sind alle, ob älter oder jünger, die gerne erzählen

oder gerne zuhören, die uns eine ganz persönliche Lauffener Erinnerungsgeschichte mitbringen. ■





Ausgezeichnete Prüfungsleistungen erzielten die drei SCHUNK-Auszubildenden Jens Obermeyer, Ruben Stahl und Denny Epprecht (v. l. n. r.).

Exzellente Ergebnisse haben die Auszubildenden des Kompetenzführers für Spanntechnik und Greifsysteme SCHUNK aus Lauffen bei den Abschlussprüfungen im zweiten Halbjahr 2014 erzielt.

Dabei lieferten sich zwei Zerspanungsmechaniker ein heißes Kopf-an-Kopf-Rennen: So wurde Ruben Stahl bei der Freisprechungsfeier der Kreishandwerkerschaft Heilbronn-Öhringen als bester Zerspanungsmechani-

Schunk-Azubis belegen Spitzenplätze!

ker der Innung geehrt. Beim Leistungswettbewerb der Handwerkskammer errang Denny Epprecht den ersten Kammerstieg unter den Zerspanungsmechanikern, dicht gefolgt von Ruben Stahl, der hier zweiter Kammersteiger wurde. Jens Obermeyer wiederum erhielt von der IHK Heilbronn-Franken eine Auszeichnung für hervorragende Prüfungsleistungen im Rahmen seiner Ausbildung zur Fachkraft für Lagerlogistik.

„Die Erfolge des zweiten Halbjahrs unterstreichen einmal mehr den hohen Ausbildungsstandard bei SCHUNK“, betont SCHUNK-Ausbildungsleiter Andreas Müller. Anfang des Jahres hatte SCHUNK als eines der ersten Unternehmen der Region das Dualis-Gütesiegel der IHK-Heilbronn-Franken für ausgezeichnete Ausbildungsqualität erhalten. Drei Jahre war der Weltmarktführer zuvor als Mitglied des IHK-Arbeitskreises „Qualität in der Ausbildung“ und als Dualis-Pilotunternehmen an der Entwicklung der Qualitätsoffensive für die betriebliche Ausbildung beteiligt.

Für Berufseinsteiger bietet das über 2.300 Mitarbeiter starke Familienunternehmen, das rund um den Globus insgesamt acht Werke und 30 eigene Ländergesellschaften betreibt, ein breites Spektrum an Ausbildungsberufen. Es reicht von Zerspanungsmechanikern über Fachkräfte für Lagerlogistik bis hin zu Elektronikern, Mechatronikern, Technischen Produktdesignern, Werkstoffprüfern sowie Industrie- und Informatik-kaufleuten. Hinzu kommen Studenten der Dualen Hochschule in den Studiengängen Maschinenbau, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik, Mechatronik, Elektrotechnik und Betriebswirtschaftslehre sowie Studenten der kooperativen Studienmodelle Mechatronik/Mikrosystemtechnik und Maschinenbau. Aktuell bildet SCHUNK in Deutschland 180 junge Menschen aus, die meisten davon an den Standorten Lauffen und Brackenheim-Hausen. www.schunk-ausbildung.de www.facebook.de/schunk.junge.karriere

SCHUNK Betriebsrat bittet um Spenden für Rumänien

Aufbau eines Bauernhofs in Racovita soll jungen Menschen Perspektive bieten



„Wir legen den Fisch nicht auf den Teller, sondern zeigen, wie man ihn fängt“ – nach diesem Motto organisiert der Betriebsrat mit Unterstützung der Belegschaft und der Geschäftsführung des Weltmarktführers für Spanntechnik und Greifsysteme SCHUNK aus Lauffen eine Spendenaktion für hilfsbedürftige Menschen in Rumänien.

Anfang Dezember, so die Planung, soll ein Sattelzug voll Hilfsgütern vom Neckar aus in das Karpatendorf Racovita starten. In Kooperation mit dem Verein Straßenengel e. V. aus Boxberg wird dort ein alter, verfallener Bauernhof wiederaufgebaut, um Jugendlichen vor Ort eine Lebensperspektive zu bieten. Herzstück des Bauernhofs wird eine Dörranlage für Obst und Gemüse. Für den Umbau und die Arbeiten am Bauernhof werden dringend Werkzeuge aller Art – von der Axt bis zu Zangen, Sägen, Spaten und Schaufeln – sowie Baumaterialien wie Holz, Zement, und Mörtel gebraucht. Hilfreich sind auch Kabeltrommeln, gebrauchte Möbel und Haushaltswaren wie Töpfe, Pfannen und Besteck sowie Hygieneartikel. Darüber hinaus nimmt das Team bei SCHUNK auch Spielzeug, Schulartikel, medizinische Hilfsmittel und Fahrräder entgegen. Neben SCHUNK haben bereits weitere Unternehmen und

Einrichtungen ihre Unterstützung zugesagt. So sammeln die Schülerinnen und Schüler der Hölderlin Schulen nicht mehr benötigte Schulranzen, Rucksäcke und Taschen für die Kinder in Rumänien. Für den Transport stellen die Firma Joachim Hepp aus Ilsfeld die Zugmaschine und die KRONE FLEET Deutschland GmbH den Auflieger zur Verfügung. Wer sich an der Spendenaktion beteiligen möchte, kann bis Ende November gut erhaltene Sachspenden immer mittwochs zwischen 12:00 Uhr und 13:00 Uhr bei SCHUNK in Lauffen, Hölderlinstr. 46 (ehemaliges Bückle-Gebäude) abgeben. Für Geldspende wurde bei der VBU ein Konto eingerichtet: IBAN: DE266206 3263 0197 0640 00 BIC: GENODES1VLS, Stichwort „Schunk Projekt Rumänien“. Fragen zu dem Projekt beantwortet Birgit Werner, Tel. 07133/103-2697. ■

Werfen Sie diesen Lauffener Boten nicht weg

sondern sammeln Sie doch Ihr Altpapier und stellen es zur Altpapiersammlung des CVJM (Christlicher Verein Junger Menschen) am Samstag, 15. November, ab 13 Uhr am Straßenrand bereit. Sie unterstützen damit die Vereinsarbeit. ■

Basar der Märchentheatergruppe

Die Zeit der Geschenke naht

Bei Kaffee und Kuchen oder Gegrilltem, lässt sich wunderbar stöbern: es gibt Genähtes, Gestricktes, Gebasteltes, Gebackenes, Gefilztes ... und noch viel mehr auf dem

**Basar der Lauffener Märchentheatergruppe
in der Katharinenstraße 32
am 15. und 16. November von
10 – 18 Uhr**

Der gesamte Erlös geht an Kinder in Not! ■



Finale eines besonderen Weinjahres 2014



Lauffener Weingärtner ernten im Eiltempo 11,2 Millionen kg Trauben – Jahrgang 2014 sehr feinfuchtig und sortentypisch – Weine zeigen viel Eleganz und Harmonie

Nach einem turbulenten Weinjahr mit außergewöhnlichen Anforderungen haben die Lauffener Weingärtner einen besonderen Jahrgang 2014 in die Keller gebracht. „Die Weine zeigen sich nach der Gärung sehr sortentypisch und feinfuchtig. Sie haben viel Eleganz und bereits viel Harmonie“, beschreibt Ulrich Maile, der Vorstandsvorsitzende der größten Einzelgenossenschaft in Württemberg, die Qualität der diesjährigen Weine. Mit rund 11,2 Millionen Kilogramm Trauben lag die Erntemenge im langjährigen Durchschnitt. In den Lauffener Weinbergen wurden 8,4 Millionen kg (Vorjahr 7,3 Mio. kg) Trauben gelesen, in Mundelsheim an der Neckarschleife konnten 2,8 Millionen kg (2,4 Mio.) geerntet werden.

„Die Lese begann in diesem Jahr am 11. September und damit sehr früh. Der letzte Hauptlesetag fand am 9. Oktober statt“, berichtet Geschäftsführer Marian Kopp. Vor einem Jahr waren 25 Lesetage notwendig, um die Trauben einzubringen. Grund für die teilweise hektische Turbulenz waren zu hohe Temperaturen zwischen 20 und 25 Grad bei außergewöhnlich viel Regen mit 50 bis 60 Litern pro Quadratmeter innerhalb von zwei Tagen. „Dadurch entstand Fäul-

nisdruck. Die sehr zügige und selektive Lese brachte uns dennoch einen von der Güte und von der Menge her gesehen sehr ordentlichen Jahrgang“, stellt Ulrich Maile zufrieden fest.

Nach Angaben von Kellermeister Michael Böhm lag das durchschnittliche Mostgewicht bei den Rotweinsorten bei 76,8 Grad Öchsle und bei den Weißweinsorten bei 78,1 Grad Öchsle. Insgesamt wurden in Lauffen und in Mundelsheim 10 Millionen kg rote und 1,25 Millionen kg weiße Trauben angeliefert. Bei den roten Sorten entspricht dies 132 kg pro Ar und bei den weißen Sorten 115 kg/ar. „Die alkoholische Gärung verlief reibungslos. Die Weißweine präsentieren sich fruchtig, sortentypisch, frisch und reintönig und sind von einer außergewöhnlichen Mineralität geprägt“, sagt Michael Böhm. Die Rotweine würden durch ihre feingliedrige Art, durch Gebiets-Typizität, fruchtig-feine Ausprägung und einen ausgewogenen harmonischen Geschmack bestechen.

„Es war ein turbulentes Weinjahr mit außergewöhnlichen Anforderungen an den Wengerter, aber auch an unseren Kellermeister und unsere Kellermannschaft“, betont Ulrich Maile. Nach dem Austrieb am 20. März 2014, „so früh wie noch nie nach unseren Aufzeichnungen in Lauffen“, waren durch drei, höchst gefährliche Frühfrostperioden am 26. März erste Frostschäden festzustellen. Die Blüte begann in den exponierten terrassierten Steillagen, von denen es in Lauffen so viele wie sonst nirgendwo in Württemberg gibt, bereits am 23. Mai.

„Am Pfingstwochenende hatten wir bilderbuchhaftes Blütewetter“, schwärmt der Vorstandschef von der Entwicklung. Allerdings folgte danach eine sehr lange Trockenphase, im Juli und August sehr wechselhaftes Wetter mit zu viel Regen bis zum Herbst. Dennoch war ein Vegetationsvorsprung von bis zu drei Wochen feststellbar.

Große Herausforderungen gab es für die Wengerter in Sachen Pflanzenschutz – insbesondere die zum ersten Mal massiv aufgetretene Kirscheschiffliedie bereitete große Probleme. „Die Wengerter, die durch intensive Pflege sowohl der Stöcke als auch beim Pflanzenschutz keine Experimente eingegangen sind, wurden belohnt“, erklärt Ulrich Maile. Zwar verlangsamte sich durch die Wetterkapiolen die Traubenentwicklung; dennoch startete die Lese am 11. September, so früh wie schon lange nicht mehr. „Auch im Premiumbereich konnten wir zum Leseschluss am 12. Oktober, einem Sonntag, noch absolute Spitzen für unsere Premiumserien „Pöten, Josua und Kaleb“ und für unsere Top-Line „vinitiative“ unserer Jungwinzer lesen“, sagt der Lauffener Vorstandschef.

Ulrich Maile, Marian Kopp und Michael Böhm sind davon überzeugt, dass der Jahrgang 2014 mit „seinen hochreifen, physiologisch harmonischen Balancen zwischen feinen Gerbstoffen und eleganten Säuren uns noch viel Freude bereiten wird“. Dafür nehmen die Weingärtner von Lauffen und Mundelsheim gerne in Kauf, dass sie der Jahrgang 2014 „über alle Maßen gefordert hat“. ■

FILMKLUB LAUFFEN

Hölderlin-Gymnasium · Charlottestraße 87 · 74348 Lauffen · <http://www.filmklub.de>



Der Filmklub im Hölderlin-Gymnasium zeigt am Freitag, 14. November,

Die Hochzeit meiner Traumfrau

um 20 Uhr „Die Hochzeit meiner Traumfrau“, eine schwungvoll inszenierte romantische Komödie von Ron Lagomarsino.

Der Originaltitel „The One“ sagt mehr über das Thema des Films als die banale deutsche „Übersetzung“: Es geht um die Frage, ob es im Leben eines Menschen tatsächlich so etwas wie die eine und einzige wahre Liebe gibt. Der Film beantwortet dies auf seine ganz eigene Art und Weise: Michaels große Liebe ist nämlich bereits verlobt, noch dazu mit einem berühmten Eishockey-Star

Aus dieser schwierigen Konstellation entwickelt Drehbuchautor Peter Wort-

mann eine leichtgewichtige Komödie mit einem wahren Feuerwerk an Gags, von Regisseur Lagomarsino schwungvoll inszeniert und von seinen Schauspielern in unnachahmlicher Frische und Spielfreude überzeugend umgesetzt.

Die Vorstellung findet in der Aula des Hölderlin-Gymnasiums in der Charlottestraße statt und steht allen Interessierten offen. Ausführliche Informationen zum Film finden sich auch unter „www.filmklub.de“ im Internet. Karten sind im Vorverkauf beim Bürgerbüro Lauffen und im Frisiersalon Dietrich zu 2,00 € und an der Abendkasse zu 2,50 € erhältlich. ■

Lauffener Hobby-Künstler-Ausstellung

70 Teilnehmer werden ihre kleinen und großen Raritäten am Samstag, 15. November, von 13 bis 18 Uhr und am Sonntag, 16. November, von 11 bis 18 Uhr ausstellen.

Neben zahlreichen Bildern in Acryl, Aquarell, Öl und Kohle zeigen die Hobbykünstler eine Vielzahl an Arbeiten, die in zeitaufwändiger Kleinarbeit entstanden sind. Häkel-, Strick- und Patchworkarbeiten, Zinnarbeiten, Geklöpptes, Krippenbau, Gedrechseltes, Modeschmuck, Einlegearbeiten, Goldschmiedearbeiten, Floristik und mehr ist zu bewundern. Auch hat ein Pupp doktor zugesagt, es können kranke Puppen gebracht werden. Den Besuchern wird eine große Palette aus dem Freizeitschaffen der Aussteller gezeigt und für jeden Geschmack ist etwas geboten. Im Foyer gibt es Kaffee und Kuchen. Der Eintritt ist an beiden Tagen frei. Der Erlös aus

dem Kaffee- und Kuchenverkauf wird an den städtischen Kindergarten „Charlottenstraße“ gespendet.

Belohnen Sie die Hobbykünstler mit Ihrem Besuch und erfreuen Sie sich an der Vielzahl der Arbeiten. Sicher ist auch für Sie etwas Passendes dabei. ■



Junge deutsche Lieder

Benedikt Immerz & LEVE J1
Liedermacher trifft auf Pop! Handgemachtes mit deutschen Texten sowie Bekanntes aus Soul, Pop und Funk mit einer Prise Jazz.

Mit Bilder-Schau „Kunst im Mai“, Weinterrasse 2014
Herrengedeck
Die Jungs der Young Chorporation präsentieren eingängigen A-cappella-Gesang mit viel Charme und männlichem Schmelz.

Paul Louis Ensemble
Frisch gegründet – stilistisch breit aufgestellt. Meist Eigen-Kompositionen: ein vielschichtiges Hörerlebnis von Blues, Funk, Folk & Rock.

Sa, 15.11.2014 20h Einlass: 19 Uhr
Alte Kelter Kirchheim a.N.

Mundartkabarett U.f.u.g

Unterhaltung für unverzichtbar gehalten – zeigt am Freitag, 21. November, um 20 Uhr im Vogtshof sein brandneues Programm mit dem Titel „S wie s ich un s kommd wie s kommd“. Karten gibt es unter Tel. 07133/16111 und an der Abendkasse.

Inhaltlich beschäftigt sich die Unterländer Gruppe mit dem ganz normalen Alltagswahnsinn – grad so wie bei Ihne daheim – oder auch ganz anders.

Seit 27 Jahren garantiert U.f.u.g einen hohen Wiedererkennungswert. ■



L bühne frei...

Lauffen am Neckar – das Kulturprogramm

60 spannende Minuten mit dem Ritter Rost und seinen Freunden, dem Drachen Koks und dem Burgfräulein Bö – das erwartet alle Besucher ab 5 Jahren bei der musikalischen Lesung von „Ritter Rost feiert Weihnachten“ am ersten Adventssonntag, 30.11., um 14 Uhr oder um 16 Uhr im Lauffener Museum im Klosterhof. Der Eintritt kostet für Kinder 3 €, für Erwachsene 5 € und für die ganze Familie (Eltern + eigene Kinder) 9 €.

Patricia Prawit, die in allen elf „Ritter Rost“-Bänden dem Burgfräulein Bö ihre Stimme leiht, liest die weihnachtliche Geschichte von Jörg Hilbert und singt die Lieder des genialen Kinderliedermachers Felix Janosa.

Witzig, ironisch und gewürzt mit frechen, musikalisch absolut hochwertigen

Ritter Rost feiert Weihnachten

Musikalische Lesung mit der Originalsprecherin des Burgfräuleins Bö

gen Songs ist das Kinder-Musical ein toller Spaß für Klein und Groß, der so recht in die Adventszeit passt.



Das Burgfräulein Bö und ihr sprechender Hut kommen ins Lauffener Museum. Im Gepäck haben sie die Geschichte und die Lieder von „Ritter Rost feiert Weihnachten“.

(Foto: Georg Valerius)

Und darum geht's: König Bleifuß der Verbogene verordnet den Rittern sei-

nes Landes ein „vorbildliches Weihnachtsfest“. Und das bedeutet, da ist sich zumindest Tante Gitta Rost sicher, einen riesigen Baum, viele teure Geschenke und ein aufwändiges Festessen. Auch wenn dafür das arme Burgfräulein Bö viele Stunden in der Küche schufteten und der Ritter Rost sein letztes Gold ausgeben muss. Dass es an Weihnachten eher um Liebe, Freundschaft und die kleinen Freuden geht, lernen mit Tante Gitta und dem Ritter Rost am Ende aber auch die kleinen Zuhörer.



Eine Veranstaltung der Stadt Lauffen a. N.

Gefördert vom Literaturland Baden-Württemberg.



Aktion „Eine Million Sterne“

Zündet ein Licht an für eine gerechtere Welt, in der wir alle Nachbarn sind!

am Samstag, 15. November 2014

von 15:30-18:30 Uhr

auf dem Kiesplatz in Lauffen (Kiesstraße)



www.einemillionsterne.de
www.globale-nachbarn.de



Samstags um 4 in der Lichtburg

Lichtburg
KAFFEEESTUBE

Alle, die Freude am gemeinsamen Singen haben, laden wir ein am Samstag, 22. November, ab 16 Uhr in die Kaffeestube Lichtburg.

Unter dem Motto samstags um 4 in der Lichtburg wollen wir an verschiedenen Terminen fröhlich singen bei Kaffee und Kuchen und geselligem Beisammensein.

Margit Winterkorn wird taktgebend sein und altbekannte und volkstümliche Lieder anstimmen.

Man sieht sich samstags um 4 in der Lichtburg!

L **bühne
frei...**

Lauffen am Neckar – das Kulturprogramm

Die Lauffener Blues- & Soul-Nacht am Samstag, 15.11., ab 19 Uhr (Einlass schon ab 18.15 Uhr!) im Herzog-Christoph-Saal der Alten Kelter ist AUSVERKAUFT.

All diejenigen, die für Klaus Grafs Soul-Trio „Organic Soul“ sowie für Paul Millns & Butch Coulter eine Karte ergattern konnten, dürfen sich auf einen entspannten Abend in lockerer Lounge-Atomosphäre freuen.

Blues- & Soul-Nacht mit Graf & Millns ausverkauft



Ab ca. 18.15 Uhr sowie in den Pausen sorgt Kai Giersberg vom **Restaurant Bürgerstube** für das leib-

liche Wohl der Gäste. Neben einem breiten **Getränkeangebot** mit Wein, Bier, Sekt, Cocktails und alkoholfreien Getränken bietet er auch **deftige Leckerbissen** an:

Gulasch- und Kürbissuppe sowie Sandwiches mit Käse, Roastbeef oder Lachs, Zwiebel- und Kartoffelkuchen.

So reichen die Kräfte sicherlich für eine lange Musikknacht mit zwei phantastischen Bands! ■

Weinausschank am Römischen Gutshof

Noch zweimal können in diesem Jahr am Römischen Gutshof inmitten von herrlichen Weinberglagen jeweils von 12 bis 18 Uhr feine Tropfen der Lauffener Weingärtner eG verkostet werden.

Sonntag, 30. November
Familie Dietrich Rembold

Mittwoch, 31. Dezember
Schwäbischer Albverein Lauffen ■



Rückbau des Kernkraftwerks Neckarwestheim

Die EnBW lädt ein zum Info-Tag „Rückbau der EnBW-Kernkraftwerke“ am 15. November in der „Alten Schule“ in Neckarwestheim.

Für die EnBW ist der Rückbau der Kernkraftwerke ein Teil der Energie- wende in Deutschland. Deshalb arbeitet die EnBW seit der Abschaltung von Block 1 in Neckarwestheim und Block 1 in Philippsburg im Jahr 2011 intensiv an der Vorbereitung des Rückbaus. Unter anderem wurden Genehmigungsanträge für die Stilllegung und den Abbau der Anlagen sowie für die Schaffung der erforderlichen Rückbau-Infrastruktur eingereicht.

Hinzu kommen vorbereitende technische und organisatorische Maßnahmen, die mit der Aufsichtsbehörde abgestimmt sind.

Ziel der EnBW ist ein zügiger und effizienter Rückbau, der hohe Anforderungen an die Sicherheit erfüllt. Beim Abbau ihres Kernkraftwerks in Obrigheim stellt die EnBW bereits seit 2008 unter Beweis, den Rückbau nicht nur planen, sondern auch sicher umsetzen zu können.

Was bedeutet das konkret? Hierüber können sich interessierte Bürgerinnen und Bürger beim Info-Tag der EnBW am 15. November zwischen 13

und 17 Uhr in Neckarwestheim informieren. Bei Vorträgen und im persönlichen Gespräch stehen Geschäftsführung und Rückbau-Experten Rede und Antwort.

„Es ist uns wichtig, unsere Vorhaben der Öffentlichkeit rund um unseren Standort zu erläutern“, erklärt Christoph Heil, Geschäftsführer der EnBW Kernkraft GmbH in Neckarwestheim. „Deshalb laden wir Sie herzlich ein, mit uns in den Dialog zu treten.“

Wann & Wo?

Samstag, 15. November, von 13 bis 17 Uhr, „Alte Schule“, Reblandstraße 11, Neckarwestheim. ■

Ü 60 und lustig?!

Giersberg
Restaurant Bürgerstube

Für Sie und Ihre Freunde veranstalten wir jeden letzten Mittwoch im Monat ein geselliges Beisammensein mit Unterhaltungsmusik zur guten Laune und zum Fröhlichsein. Gutes Essen und Trinken sollen zur Stimmung beitragen. Jeweils ab 18 Uhr heißt es: „Ü 60 und lustig?!“. Der Eintritt ist frei.

Also nichts wie hin am 26. November, um 18 Uhr! ■

Seniorenzentrum Haus Edelberg Lauffen a. N. Gemütliches Waffelfest mit beschwingter Musik im Senioren-Zentrum

Vergangenen Dienstag lud das Senioren-Zentrum Haus Edelberg seine Bewohnerinnen und Bewohner, aber auch alle Gäste des Hauses, ins Hausrestaurant zum allseits beliebten „Waffelfest“ ein.

Schnell entstand eine wohlige, stimmungsvolle Atmosphäre im nach Waffeln duftenden Hausrestaurant. Unterstützt wurde das Beschäftigungsteam von Inge Schmid mit ihrem Akkordeon, die mit bekannten

Liedern wie „Lustig ist das Zigeunerleben“ zum Mitsingen einlud. Musikwünsche der Anwesenden wurden gerne erfüllt. Höhepunkt des Nachmittags war der bekannte „Waffelrutscher“, den die Bewohner und Gäste unter Anleitung des Beschäftigungsteams begeistert mitanzten. So konnten Bewohner/-innen und Gäste einen herzerwärmenden Nachmittag genießen.

Angelika Franz mit dem Haus Edelberg-Team



AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND NACHRICHTEN

Sperrung B27-Unterführung/Änderung City-Bus

Für die Sanierungsarbeiten an der Treppenanlage zur B27 ist es erforderlich, die B27-Unterführung Mühltorstraße/La-Ferté-Bernard-Straße vom 17. November bis voraussichtlich 12. Dezember 2014 in beide Richtungen vollständig zu sperren.

Die Citybus-Haltestellen Neckarwestheimer Straße und La Ferté-Bernard-Straße können somit während dieser Zeit nicht angefahren werden.

Rauchmelderpflicht in Baden-Württemberg zum 31. Dezember

Information des Stadtbauamtes: Rauchwarnmelder jetzt einbauen Übergangsfrist endet zum 31. Dezember 2014

Jährlich sterben rund 400 Menschen in Deutschland bei Bränden, die Mehrzahl von ihnen in Privathaushalten. 95 Prozent fallen dabei nicht den Flammen zum Opfer sondern einer Rauchvergiftung. Rauchwarnmelder können diese Gefahren reduzieren. Sie warnen zuverlässig, auch im Schlaf, vor Brandrauch und geben Ihnen die Möglichkeit sich selbst und andere in Sicherheit zu bringen und die Feuerwehr zu rufen.

Der Landtag von Baden-Württemberg hat im Juli 2013 eine Rauchwarnmelderpflicht beschlossen. Die Warngeräte müssen in Neubauten und bis Ende 2014 auch in bestehenden Gebäuden installiert werden. Eigentümerinnen

und Eigentümer bestehender Gebäude sind verpflichtet, diese bis zum 31. Dezember 2014 entsprechend auszustatten.

Alle Aufenthaltsräume, in denen bestimmungsgemäß Personen schlafen, sowie Rettungswege von solchen Aufenthaltsräumen in derselben Nutzungseinheit (z. B. Flure und Treppen innerhalb von Wohnungen) sind jeweils mit mindestens einem Rauchwarnmelder auszustatten. Solche Aufenthaltsräume finden sich als Schlafzimmer, Kinderzimmer oder Gästezimmer insbesondere in Wohnungen, aber auch in anderen Gebäuden, wie z. B. in Gasthöfen und Hotels, Gemeinschaftsunterkünften, Heimen oder Kliniken.

Weitere Informationen erhalten Sie im Stadtbauamt sowie im Internet, z. B. unter <https://www.baden-wuerttemberg.de/de/service/presse/pressemitteilung/pid/fragen-und-antworten-rund-um-das-thema-rauchwarnmelderpflicht/>.

Landratsamt Heilbronn

Sachkundelehrgang Pflanzenschutzmittel

Anwender und Abgeber von Pflanzenschutzmitteln müssen seit 2013 an Fortbildungen zur Sachkunde im Pflanzenschutz teilnehmen. Das Landwirtschaftsamt bietet zu diesem Zweck im Landratsamt Fortbildungsveranstaltungen an. Die nächsten Termine: 19. November, 2. Dezember, 8. Dezember und 9. Dezember, jeweils ab 13.30 Uhr. Anmeldungen sind erforderlich, Telefon: 07131/994-7341.

Der Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Heilbronn informiert:



Schadstoffsammlung am 15. November, von 9 bis 10.30 Uhr Parkplatz Forchenwald (Eingang zur Laufstrecke) – Heute schon vormerken.

Für Fragen steht Ihnen die Abfallberatung des Landkreises unter der Rufnummer 07131/994-560 zur Verfügung.

Sirenen-Probearm am Montag, 17. November

Die Sirenen in den Landkreisgemeinden werden am Montag, dem 17.11.2014, zwischen 9.00 und 12.00 Uhr, überprüft.

Nach Auslösung des Probesignals durch die Integrierte Leitstelle Heilbronn ertönt ein 12 Sekunden langer, gleichbleibend hoher Dauerton.

Sirenenprogramme	
Rundfunkgerät einschalten	Auf Durchsage achten !! 1 Minute Dauerton
Feuersiren	1 Minute Dauerton ...
... zweimal unterbrochen	
Probearm	12 Sekunden Dauerton

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

vom 04.11.2014 – 10.11.2014

Eheschließung:

Jan Schlizio und Birgit Rehse, Lauffen am Neckar, Friedhofstraße 9

ALTERSJUBILARE

vom 14.11.2014 – 20.11.2014

14.11.1935 Heinz Hornberger, Seugenstraße 17, 79 Jahre

14.11.1937 Doris Elsa Feierabend, Neckarstraße 17, 77 Jahre

14.11.1941 Christa Henes, Mittlere Straße 21, 73 Jahre

14.11.1942 Christel Bien, Schillerstraße 49, 72 Jahre

15.11.1935 Lotte Jaffke, Gradmannstraße 68, 79 Jahre

15.11.1939 Adalbert Woydich, Heiligkreuzstraße 5, 75 Jahre

15.11.1939 Erika Wolfschläger, Bergstraße 9, 75 Jahre

16.11.1940 Walter Karl Moser, Landturm 2, 74 Jahre

18.11.1939 Eduard Czerniak, Flattichstraße 17, 75 Jahre

19.11.1938 Else Hehl, Klosterstraße 22, 76 Jahre

20.11.1943 Ursula Eimüller, La Ferté-Bernard-Straße 38, 71 Jahre

Es wird darauf hingewiesen, dass die Veröffentlichungen keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben, da die Veröffentlichung nur mit besonderem Einverständnis der Betroffenen erfolgen kann.